

Görlitz



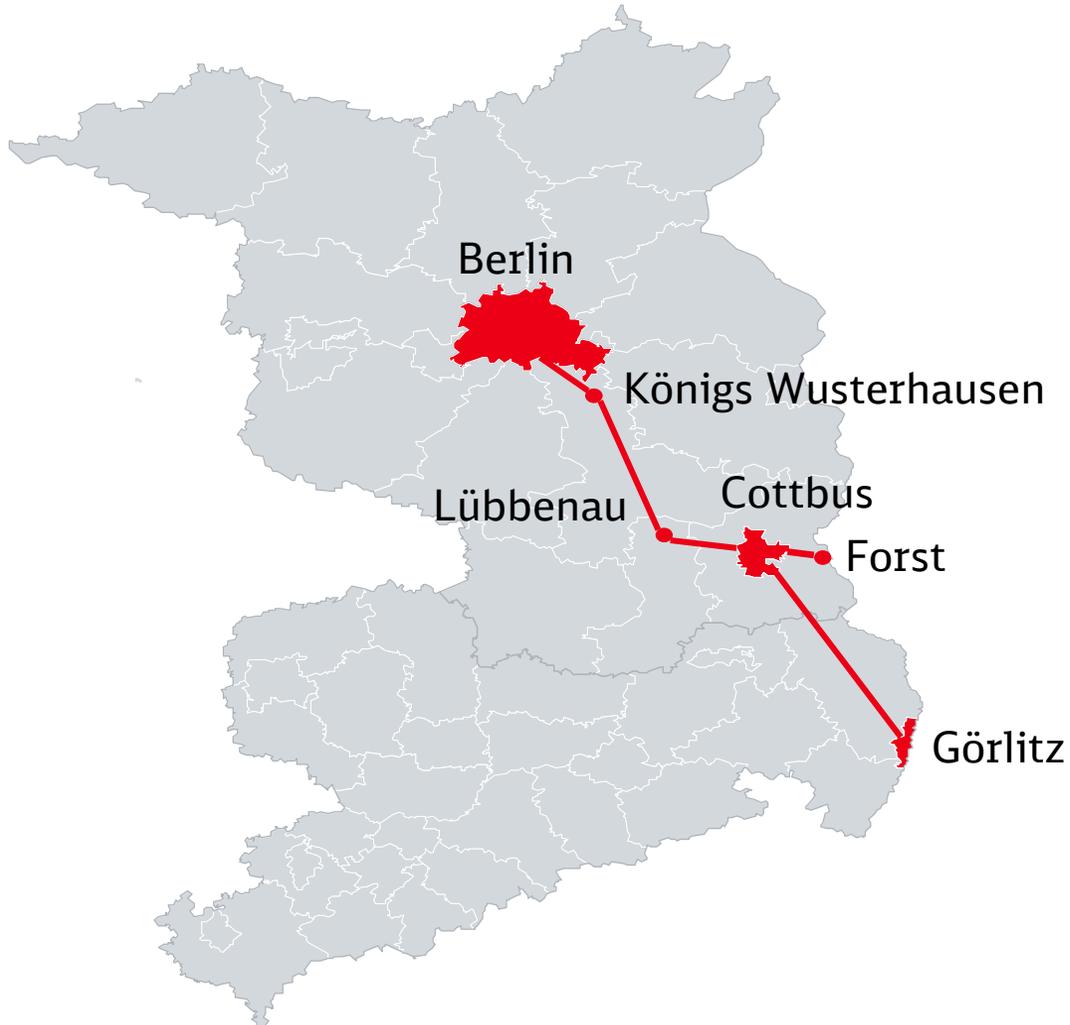
InfraGO

Schienerverkehrsprojekte in der Lausitz

Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

8. März 2024 | Niesky

Ulrich Mölke
DB InfraGO AG
Leiter des Projektportfolios
für die Netze Dresden und Zwickau



Zielstellung

- Stärkung der Verkehrsachse Berlin- Breslau
- Ausrichtung der Infrastruktur auf die Anforderungen des Deutschlandtaktes
- Schaffung der durchgängigen Zweigleisigkeit zwischen Berlin und Görlitz
- Vollständige Elektrifizierung des Korridors
- Ausbau auf eine Streckengeschwindigkeit von max. 160 km/h
- Anpassung der Bahnhöfe auf die zukünftigen Anforderungen

Der Korridor Berlin – Königs Wusterhausen – Cottbus – Görlitz

Königs Wusterhausen

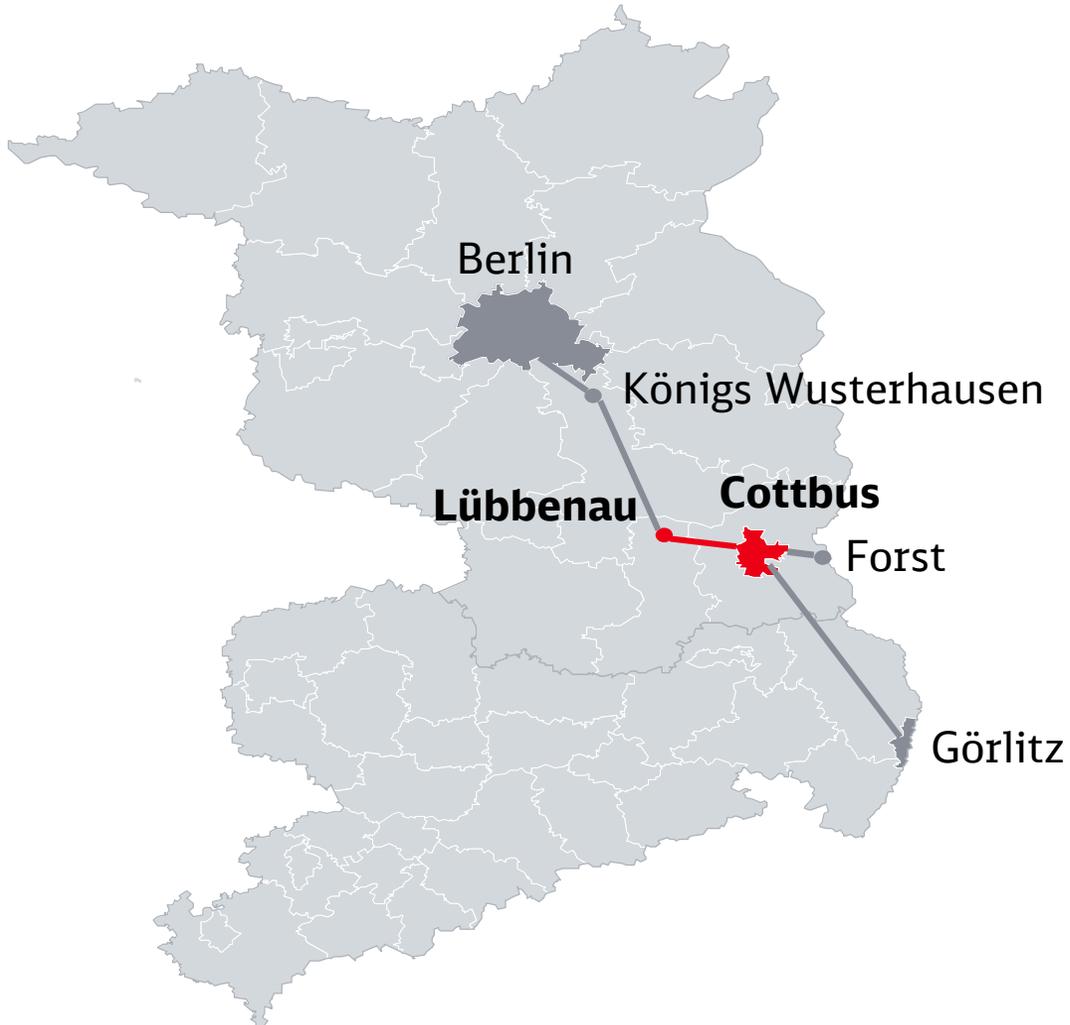


Zielstellung Königs Wusterhausen

- Auflösung des Nadelöhrs
- Deutschlandtakt sicherstellen
- Umsetzung des „Netz Elbe- Spree“ und der damit verbundenen Zugmehrung
- Ausbau des Güterverkehrs u.a. mit dem Hafen Königs Wusterhausen

Der Korridor Berlin – Königs Wusterhausen – Cottbus – Görlitz

Lübbenau–Cottbus



Zielstellung Lübbenau – Cottbus

- Auflösung Engpass
- Deutschlandtakt sicherstellen
- Umsetzung des „Netz Elbe-Spree“, damit verbunden Halb-Stunden-Takt zwischen Berlin und Cottbus
- Haltepunkte auf zukünftige Anforderung anpassen

Der Korridor Berlin – Königs Wusterhausen – Cottbus – Görlitz

Cottbus–Görlitz

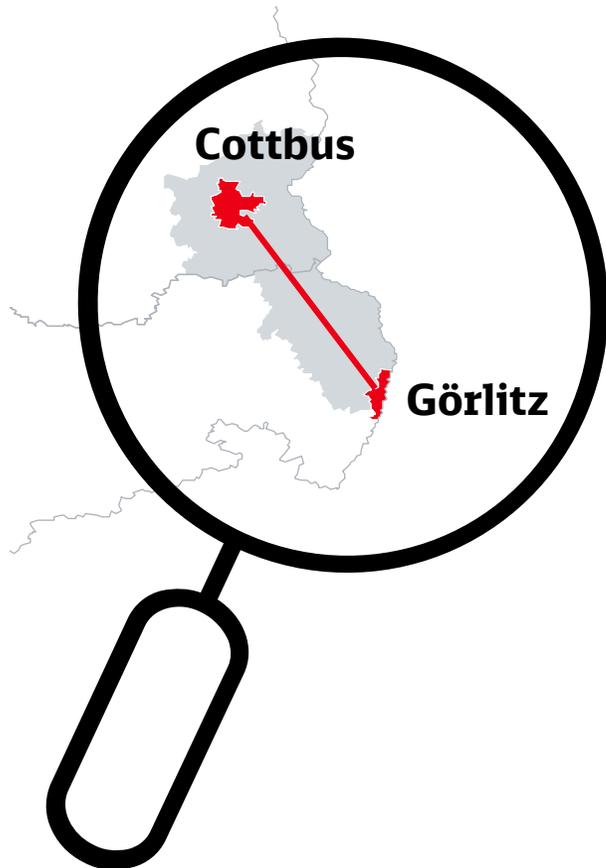


Zielstellung Cottbus–Görlitz

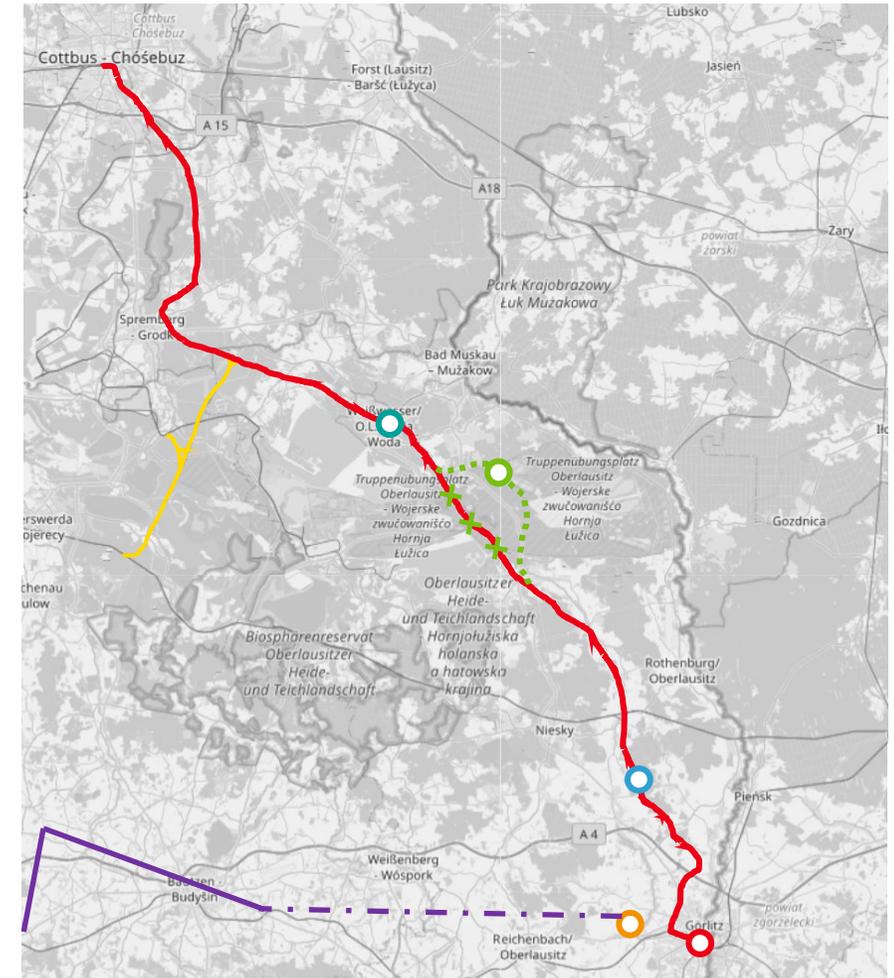
- Durchgehender zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung für 160/200 km/h (aktueller Diskussionsstand: 160 km/h)
- Haltepunkte auf zukünftige Anforderung anpassen
- Fernverkehrstaugliche Bahnsteige in Weißwasser und Görlitz
- Elektrifizierung aller bestehender Verbindungskurven

Einblick in den Ausbau Cottbus–Görlitz (InvKG Nr. 19)

Teilprojekte und korrespondierende Vorhaben



-  Gepl. Streckenverlauf Cottbus–Görlitz
-  Graustein–Spreewitz
-  Anschluss Kodersdorf
-  Streckenverlegung Weißwasser–Rietschen vsl. bis 2029
-  Verladebahnhof für die Bundeswehr am Truppenübungsplatz Lausitz
-  Fernverkehrshalt in Weißwasser
-  Maßnahmen am Bahnhof Görlitz (Realisierung in 2 Baustufen)
-  Unterwerk für Bahnstromversorgung
-  Bahnstromleitung Arnsdorf–Görlitz



Einblick in den Ausbau Cottbus–Görlitz (InvKG Nr. 19)

Elektrifizierung des Bahnhofs Görlitz



Zielstellung 1. Baustufe Bahnhof Görlitz

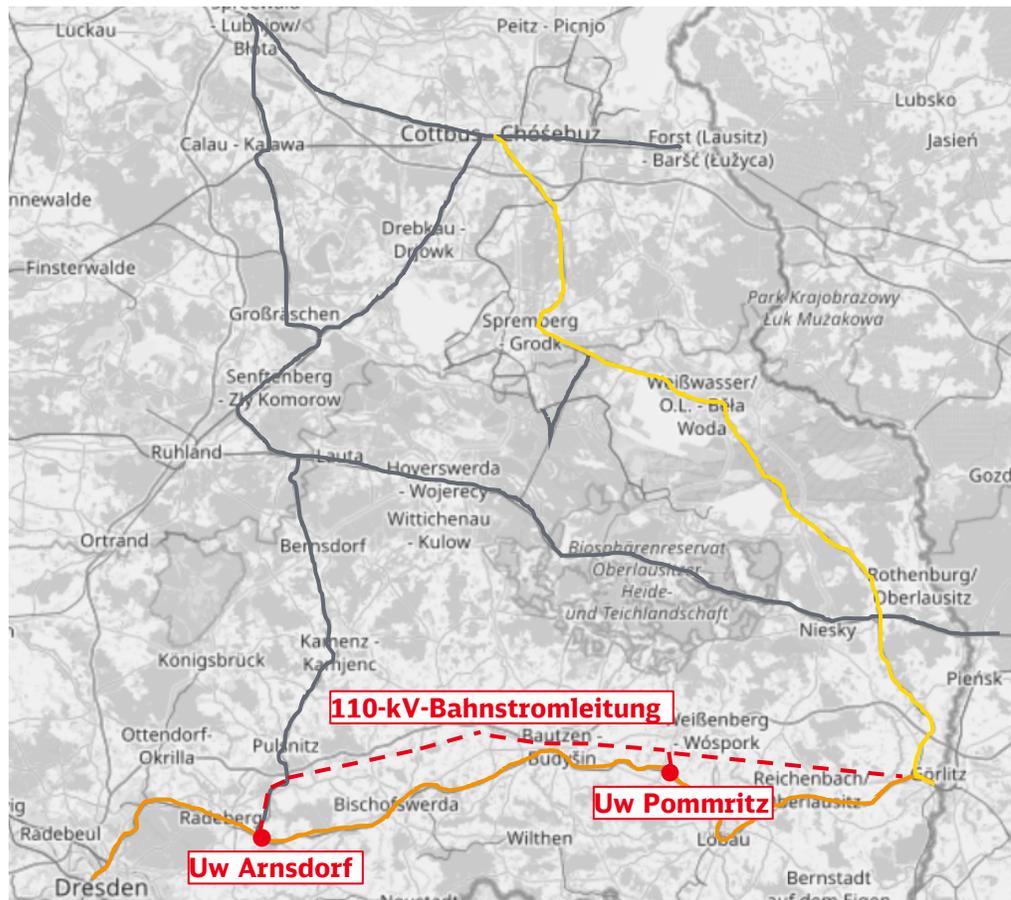
- Reaktivierung des ehem. Außenbahnsteigs an den Gleisen 3 und 4 sowie barrierefreier Ausbau
- Wiederherstellung bzw. Ertüchtigung der beiden Gleise 3 und 4 im Bahnhof Görlitz
- Elektrifizierung der beiden Gleise vom Bahnhof Görlitz bis zur Grenze D/PL mit polnischem Bahnstromsystem (Gleichstrom, 3kV)
- Voraussetzungen schaffen für elektrische Ein- und Ausfahrt von Zügen aus Richtung Polen

Zielstellung 2. Baustufe Bahnhof Görlitz

- Elektrifizierung der Gleise 9 bis 13 innerhalb der Bahnhofshalle des Bahnhof Görlitz mit dem deutschen Bahnstromsystem (Wechselstrom, 15 kV)
- Errichtung von Systemtrennstellen für den Betrieb als Systemwechselbahnhof

Einblick in den Ausbau Cottbus–Görlitz (InvKG Nr. 19)

Bahnstromversorgung der Lausitz



Zielstellung Bahnstromversorgung

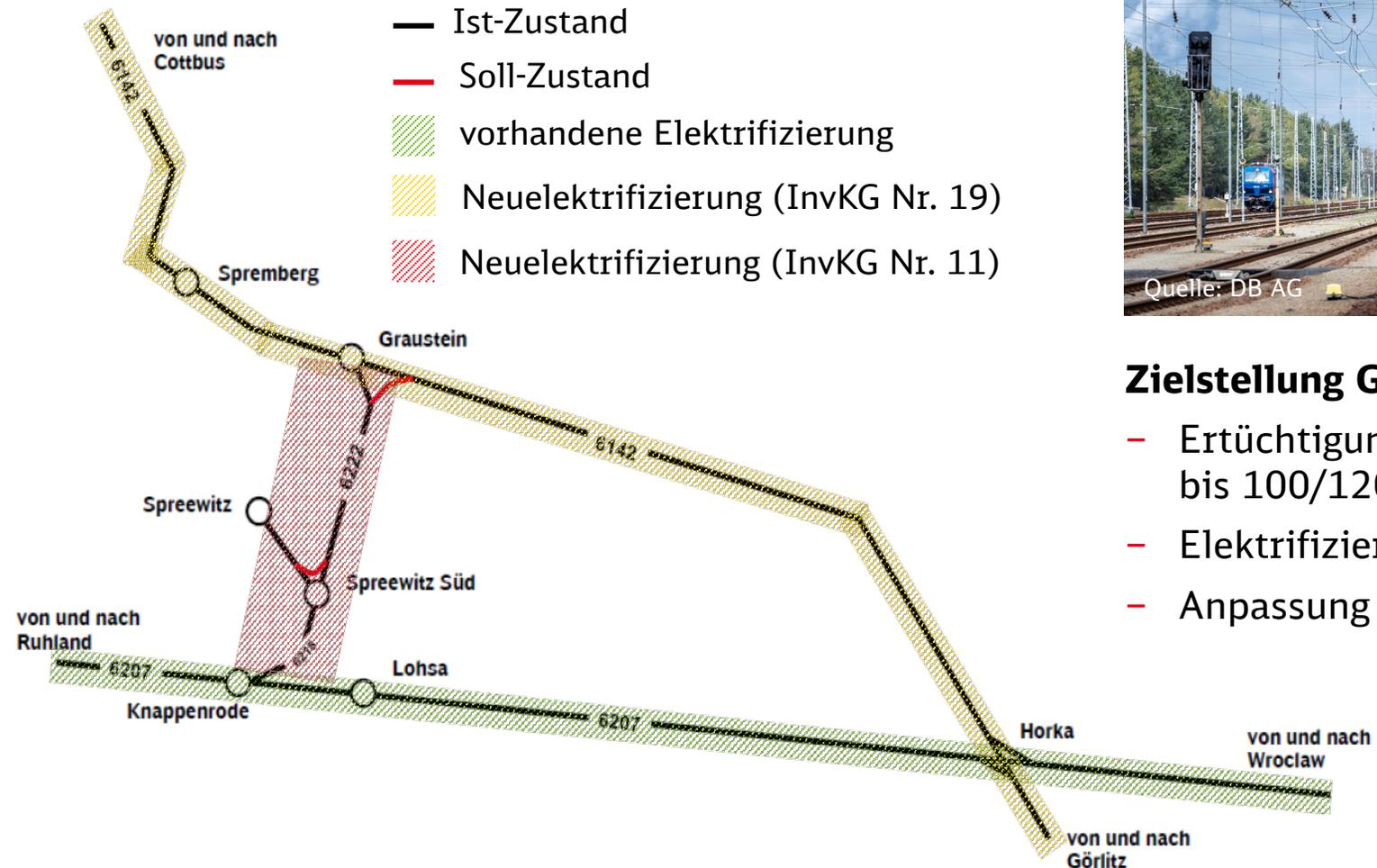
- Zielstellung zur Elektrifizierung der Region Lausitz stammt aus umfassender Variantenuntersuchung i. R. d. Vorentwurfsplanung Dresden–Görlitz
- Vorgesehen ist Errichtung einer Bahnenergieleitung zwischen Dresden und Görlitz sowie Errichtung zweier Unterwerke bei Arnsdorf und Pommritz
- Raumordnungsverfahrens der Landesdirektion Sachsen bestätigt Trassenführung der Freileitung

Dresden–Görlitz, ehem. InvKG Nr. 20
(aktuell kein Planungsauftrag)

Cottbus–Görlitz
InvKG Nr. 19

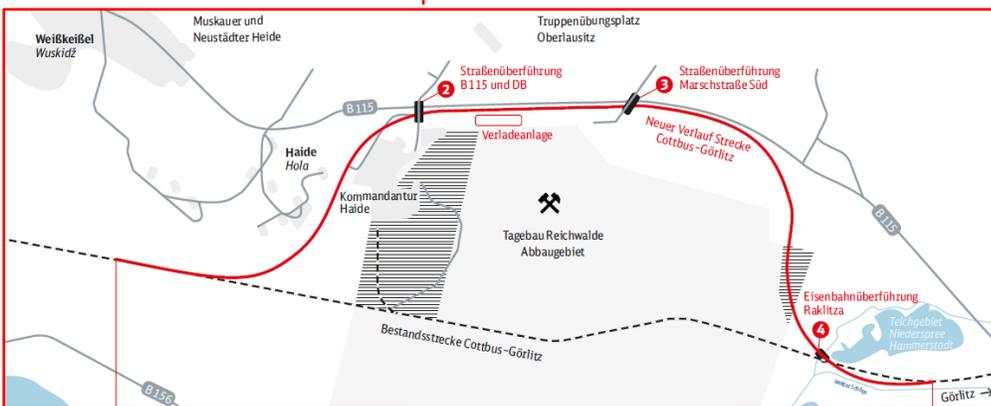
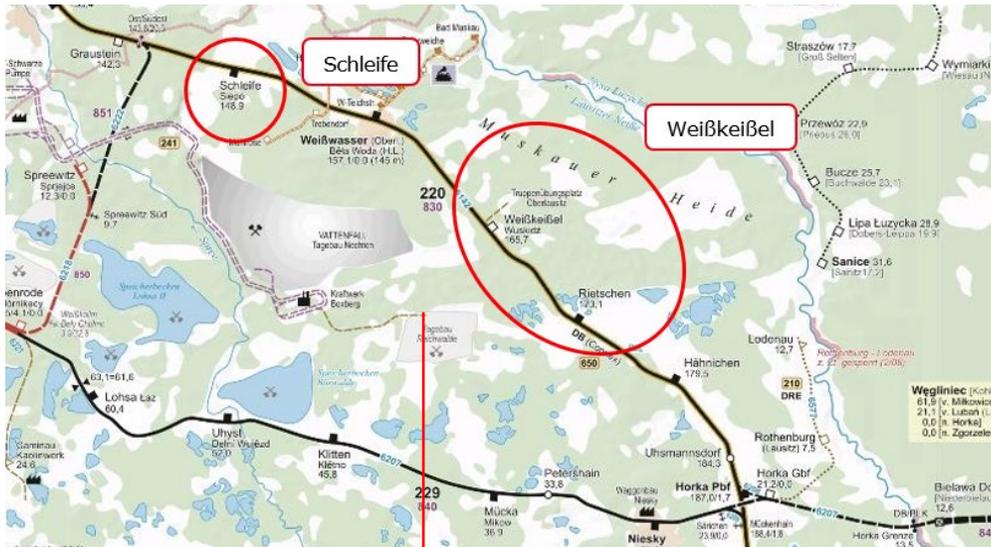
Graustein–Spreewitz (InvKG Nr. 11)

Korrespondierendes Vorhaben zum Anschluss „Schwarze Pumpe“



Zielstellung Graustein–Spreewitz

- Ertüchtigung für Geschwindigkeiten bis 100/120 km/h
- Elektrifizierung der eingleisigen Strecke
- Anpassung der Stellwerkstechnik



Zielstellung

- Verlegung der Strecke 6142 im Streckenabschnitt Weißwasser (a) – Rietschen (a) auf einer Länge von ca. 13 km (eingleisig, aber 2-gleisiges Planum sowie nicht elektrifiziert mit Linienführung bis 160 km/h) mit neuem Betriebsbahnhof Weißkeißel
- 10 km Rückbau der Altanlage
- Neubau Verladeanlage der Bundeswehr
- Neue Ingenieurbauwerke
 - Straßenüberführungen (SÜ-Kommandantur über Gleisanlagen der DB sowie über die B 11)
 - Straßenüberführung (SÜ Marschstraße Süd)
 - Eisenbahnüberführung über Raklitz an neuer Stelle
- Neubau Außenbahnsteig / Erneuerung Hausbahnsteig im Bf Schleife sowie IBN eines ESTW zur Teilkompensation der Fahrzeitverlängerung

Elektrifizierung der Verbindung Dresden–Görlitz

Bundsmittel nicht verfügbar, Freistaat leistet Vorfinanzierung



Abschnitt 1

Dresden – Bischofswerda

- Freistaat Sachsen hat DB mit Planung des Abschnitts bis Lph 4 beauftragt
- Finanzierung der Ausführung über GVFG-Programm mit hohem Förderanteil durch den Bund vorgesehen

Abschnitt 2

Bischofswerda(a) – Bautzen

- bislang kein Planungsauftrag

Abschnitt 3

Bautzen(a) – Görlitz(a)

- bislang kein Planungsauftrag

Sollten Sie weitere Fragen haben, kommen Sie gern auf uns zu.



Ulrich Mölke

Leiter Projektportfolio Dresden–Zwickau
Region Südost

Ulrich.Moelke@deutschebahn.com



Stephan Baumgartl

Stakeholdermanager
Region Ost

Stephan.Baumgartl@deutschebahn.com



Hannah Kurtze

Stakeholdermanagerin
Region Südost

Hannah.Kurtze@deutschebahn.com

Görlitz

Warteraum

Poczekalnia
Waiting room



Infrago